

Regatta Cham 22/23.05.2021

Freitag 21.05:

Abends sollten die Boote aufgeladen werden, dies geschah um einiges organisierter und schneller als gedacht. 4 von 7 Regattierenden waren das erste Mal beim Boote verladen dabei. Das Aufladen geschah trotzdem, innerhalb kürzester Zeit und der Bootsanhänger wurde von Christoph und Simon noch am selben Abend nach Cham gebracht.

Samstag 22.05:

Um 11:00 Uhr machte sich die erste Gruppe auf den Weg nach Cham. Dort angekommen, freuten sich alle über den perfekten Zeltplatz und auch das Wetter war hervorragend.

Das erste Rennen hatte der U17 4x. In diesem Boot saßen Anina Zumstein und Vanessa Kiser, beide haben schon ein Jahr Regatta Erfahrung. Auch Lin Niederhauser, die vor einem halben Jahr angefangen hat zu Rudern, war im 4x mit dabei. Diese 3 wurden von Yanira Bächler vom Seeclub Luzern unterstützt, dafür danken wir ihr. Es war eine spannende Erfahrung für alle, da sie noch nie in dieser Zusammensetzung gefahren sind.

Das nächste Rennen hatte Elina Moritz im Skiff, in der Kategorie U15. Leider waren die Wasserverhältnisse bei ihrem Rennen nicht die Besten, trotzdem gab sie ihr bestes.

Das zweit letzte Rennen hatte der U15 4x mit Luisa Moritz, Elina Moritz, Clara Ming und Sara Von Ah. Für Luisa Moritz, Clara Ming und Sara Von Ah, war es das erste Rennen und ein sehr tolles Erlebnis zusammen im 4x zu fahren.

Den Abschluss, machte der Doppelzweier von Anina Zumstein und Vanessa Kiser.

Um 20:00 Uhr waren alle Rennen fertig und das ganze Team machte das Zelt sicher vor dem Regen, der in der Nacht aufkommen sollte. Alle waren im Großen und Ganzen zufrieden und unglaublich froh, dass das Wetter so schön geblieben ist. Es war ein super Start in die Regatta Saison!

Sonntag 23.05:

Am Sonntag ging es für die ersten beiden Regattierenden schon um 8:15 Uhr in Sarnen los.

In Cham angekommen, musste das Boot Asterix parat gemacht werden. Clara Ming und Luisa Moritz hatten das erste Rennen an diesem Tag und belegten den 2 Platz im E-Final. Für sie war es auch das erste Rennen in einem Doppelzweier.

Das zweite Rennen hatten Vanessa Kiser, Anina Zumstein, Lin Niederhauser und Mael Lange. Mael Lange ist aus dem Seeclub Luzern, sie übernahm in diesem Boot den Schlag. Für alle war es ein super Erlebnis. Da Mael Lange schon viel Erfahrung im Schlag fahren hatte, war es

ein sehr gut abgelaufenes Rennen, das Harmonisch war. Vielen Dank Mael, dass du uns vom RCS so gut unterstützt hast. Dieser U17 4x erreichte den 3 Platz im B-Final.

Das Wetter an diesem Morgen, spielte gefühlt jede Jahreszeit durch und der Doppelvierer U17 bekam das zu spüren. Vor ihrem Rennen, wurden sie von 2 großen Regenschauern überrascht. Am Nachmittag wurde es dann aber sehr sonnig und warm.

Um 14:15 hatte Elina Moritz ihr Rennen im Skiff. Weil sie am Tag zuvor 3. geworden war, startete sie nun im C-Final. Nach den ersten 500m, war sie nur eine halbe Bootslänge vom 2. Platz entfernt. Doch dann kamen Wellen vom Schiedsrichtermotorboot, die sie aus dem Rhythmus brachten und der Abstand vergrößerte sich. Schlussendlich wurde sie 3.

Beim nächsten Rennen gab es eine Renngemeinschaft mit dem Ruderclub Rotsee und dem Seeclub Stansstad. Es war wie das vorherige U17 Rennen ein 4x Rennen. Im Boot saßen Elina Moritz, Sara Von Ah, Noelia Peralta und Lea Dörhöfer. Sie gewannen ihr Rennen (im C-Final), mit einem Zeitabstand von 00:36:19 Sekunden zu den zweit Platzierten.

Das letzte Rennen für dieses Regatta Wochenende, hatten Anina Zumstein und Vanessa Kiser im Doppelzweier. Sie starteten im C-Final und für sie sah es eigentlich während dem ganzen Rennen nicht so super aus. Sie waren an letzter Stelle, also Rang 6. Auf den letzten 50m zeigten sie aber alles was sie konnten, überholten dabei gerade noch zwei Boote und wurden somit 3. Platzierte. Niemand rechnete mit dieser Wendung, doch alle waren sehr glücklich darüber und es war ein super Abschluss für dieses Regatta Wochenende.

Beim Boot auf- und abladen, gab das Team alles und sie waren sehr schnell fertig. Zum Schluss genoss das ganze Team noch 2 Kuchen und das war das Ende dieses aufregenden Regatta Wochenendes.

Unser Dank geht an alle Betreuer und Eltern die uns Juniorinnen unterstützt haben!